

Guten Tag,

mein Name ist Vanessa-Bianca Marziniak, am 05.12.1998 in Berlin geboren und die Tochter des Antragsgegners, aber ich bin auch die Trauzeugin von Frau Reimer gewesen. Eigentlich wollte ich mich aus der ganzen Angelegenheit nur noch raushalten, da man das hin und her von Frau Reimer schon lange nicht mehr ertragen konnte und ich wirklich sehr froh bin, dass mein Vater hier endlich gehandelt hat und einen endgültigen Schlussstrich gezogen hat.

Ich hatte damals am Tag der Hochzeit schon ein merkwürdiges Gefühl. Ich hatte Frau Reimer damals noch fertig gemacht für ihren großen Tag und sie war immer wieder kurz verschwunden. Ich hatte zwischenzeitlich sogar das Gefühl, als würde es nach Alkohol riechen und fand auch, dass sich Frau Reimer sehr merkwürdig benommen hat. Sie roch aber komischerweise jedes Mal, als hätte Sie sich gerade frisch die Zähne geputzt. Als ich sie drauf angesprochen habe, sagte sie nur, sie hätte wegen der Aufregung Kopfschmerzen, sonst ist aber alles okay. Ich hatte meinen Papa dann auf dem Standesamt noch drauf angesprochen, aber es war auch sein großer Tag und sie können mir glauben, mein Papa hat aus Liebe geheiratet, was ich bei Frau Reimer inzwischen ganz stark bezweifeln muss, und würde es dir Möglichkeit geben, würde ich sofort meine Bezeugung beim Standesamt rückgängig machen und Frau Reimer nie auch nur in die Nähe von meinem Papa kommen lassen.

Sie können mir glauben, Frau Reimer war mal eine wirklich sehr gute Freundin für mich und das auch noch, wie wir dann alle von ihren Problemen erfahren haben. Sie konnte sich jederzeit an mich wenden und das hat sie auch in den meisten Streits dann irgendwann getan um mich als Vermittler zwischen beiden zu nutzen. Da ich wusste, wie sehr mein Papa jedes Mal an der Situation mit Frau Reimer gelitten hat, war ich dazu auch meistens bereit. Doch geht Frau Reimer hier dieses Mal nur noch zu weit und darum möchte ich hierzu auch etwas Aussagen. Denn Frau Reimer hat meine monatelange Gutmütigkeit wirklich dieses Mal schamlos ausgenutzt und das ging einfach zu weit, da sie auch meine kleine Schwester damit reingezogen hat und das leider in jeden Streit, den mein Papa und Frau Reimer hatten, seit dem Vicy bei meinem Papa wohnt. Aber nie so, dass Frau Reimer vielleicht durch die Unterstützung meiner Schwester wieder zu meinem Papa Kontakt findet, sondern jedes Mal so, dass sie meinen Papa bei meiner Schwester wirklich schlecht gemacht hat, was mir Victoria auch anhand von Nachrichten zeigte. An diesem Verhalten hat man gut gesehen, dass Frau Reimer es am Anfang vom Streit immer sehr genossen hat weg zu sein und wohl auch nie vorgehabt hatte, mal einen Streit direkt wieder zu beenden. Es gab auch nicht einen einzigen Streit, der von meinem Papa ausgegangen ist, eher im Gegenteil, mein Papa hatte Frau Reimer sogar noch auf Händen getragen und alles für sie gemacht, wo ich schon lange aufgegeben habe, weil ich einfach gesehen habe, wie schlecht es meinen Papa mit Frau Reimer ging. Doch er wollte Sie irgendwo auch nicht aufgeben waren immer seine Worte. Leider hat er im Frau Reimer bis heute immer wieder die Frau gesucht, die er Mal geheiratet hat. Ich habe seit meinem 6 Lebensjahr mit meinem Papa allein gewohnt und er war für mich immer der absolute Held der wirklich alles kann. Ich habe bis heute nichts gefunden, was mein Papa dann nicht konnte, und kann heute mit guten Gewissen sagen, dass ich den besten Papa der Welt habe und wir nicht nur Papa und Tochter, sondern auch aller beste Freunde sind und er heute genauso mit mir über wirklich alles redet, wie ich auch mit ihm.

Ich war auch eigentlich immer dabei, wenn die beiden irgendwas hatten, sei es der Heiratsantrag, wo mein Papa nach langer Planung im Hochzeitspark vor Frau Reimer auf die Knie ging, aber auch zur ersten Versöhnung, wo Frau Reimer meinem Papa schon per Audio vorher ihr Problem gestanden hatte und es dann aber vor Ihrer Tochter und mir nochmals machte. Ab da war ich auch sicher, dass Frau Reimer auch am Tag der Hochzeit und jeden einzelnen anderen Tag, nicht nüchtern war. Da ich

dann in Ihren Augen über alles bescheid wusste, hat Sie ab da natürlich vor mir auch kein Geheimnis mehr gemacht, so dass es vorgekommen ist, dass Sie auch mal auf Toilette in der Wunderbar, oder eben bei Papa zuhause, unmittelbar neben mir wirklich heftige Bahnen gezogen hat und ich Ihr des Öfteren sagte, dass Sie wirklich dringende Hilfe benötigt. In der Wunderbar hat man auch immer wieder Frau Reimer ihr großes Alkoholproblem gesehen. Ich trinke dort auch immer Vodka Energie und habe oft beobachtet, wie Frau Reimer sogar 3 in der Zeit getrunken hatte, wo ich ein getrunken habe. Einige Male ist Sie in der Wunderbar auch direkt in Arbeitssachen hinterhergekommen, hat dann wie immer getrunken und auch auf Toilette gezogen und dann haben wir Sie, zum Ende der Wunderbar immer direkt zur Bahn gebracht, wo ich nicht nur einmal zu Ihr sagte, dass ich in dem Zustand nicht mehr arbeiten könnte, Sie aber sagte, alles eine Frage der Gewohnheit, was schon erschreckend war.

Aber warum ich eigentlich aussagen wollte, war eine Situation, wo Frau Reimer mich angeschrieben hatte, nachdem Mein Papa Seine Aussage zur Polizei geschickt hatte, in der er erwähnt hatte, dass auch ich mir große Sorgen wegen Frau Reimer und Ihrem Verhalten machte. Frau Reimer nutzte dies und fing so an, als wollte Sie mir nur mitteilen, dass es Ihr gut ginge, lenkte dann aber auch ziemlich schnell um und verwies auf Ihren Infotext von WhatsApp und hat mich drum gebeten, diesen mein Papa zu senden. Da Frau Reimer aber gerade so einen Krieg gegen meinen Papa führte, hatte mich das etwas verwundert, da dies ja eine Liebeserklärung war und so nicht wirklich zum restlichen Verhalten passte, woraufhin ich mich auch bei Ihr versicherte, dass diese wirklich ein meinen Papa sei, was Sie nochmals bestätigt hatte und ich dann meinen Papa so als Screenshot schickte. Dann schrieb Sie noch weiter, dass Sie meiner kleinen Schwester auf Facebook geschrieben hat und ob Sie nicht wieder freigegeben werden könnte, um Ihr diese noch zu schicken. Wir hätten dem im Nachhinein nicht zustimmen dürfen, denn es hat meine Schwester sehr getroffen, woraufhin Sie weinte. Nur schrieb Sie dort auch etwas, was meinen Papa betraf und schon merkwürdig war und nicht zum restlichen Verhalten passte, denn Sie schrieb, dass mein Papa um Sie doch kämpfen müsse, was meinen Papa verständlicherweise nach der Vorgeschichte schon heftig aufgestoßen ist. Aber widerspricht dies ja auch dem Antrag auf Gewaltenschutz, wenn man ja eigentlich erwartet, dass der andere Kämpft und man sogar enttäuscht, drüber ist, dass dies nicht gemacht wird. Doch zeigt dies auch nochmals deutlich, dass Frau Reimer nur nicht gefallen hat, was er so geschrieben hat, obwohl es da in vorhergegangenen Streit oft noch schlimmer ab ging. Aber Kontakt wollte Frau Reimer offensichtlich schon, was auch Ihr Facebook Post schon zeigte, der ja sogar noch online ist und auch an meinen Papa gerichtet war! Nur schrieb Frau Reimer dann auch noch, dass Sie meinen Papa auch eine Nachricht auf Instagram hinterlassen hätte und er doch mal schauen sollte. Ab dem Moment gingen bei meinem Papa Alarmglocken an und er sagte meiner Schwester und mir, dass wir unbedingt jede Nachricht per Screenshot sichern müssen und dass ein Trick sei, da er nie dort mit Ihr schreibt und sein Profil dort deaktiviert war. Ich schrieb Frau Reimer dann, dass Papa da nichts bekommen hätte, woraufhin sie dieselbe Nachricht erneut schrieb und mir dies dann wieder mitteilte. Mein Papa hatte dann auch beide Nachrichten gefunden und natürlich auch einen Screenshot von gemacht, bevor er Ihr schrieb. Dann schrieb er Ihr und Sie löschte Ihre Nachrichten, woraufhin mein Papa Ihr den Screenshot Ihrer Nachrichten schickte und fragte, ob das Ihr Ernst wäre. Aus meiner Sicht sieht man hier ganz klar eine Böswillige Handlung von Frau Reimer und das aus mehreren Gründen, zum einen hat Sie dies dem Gericht nicht mitgeteilt und auch den Screenshot von Ihren Nachrichten dem Gericht unterschlagen und alles vollkommen anders, wie wirklich geschehen, dem Gericht dann geschrieben und zum anderen, war ab dem Moment, wo Sie wusste, dass Sie meinen Papa aus Ihrer Sicht erfolgreich ausgetrickst hat und dieses Ja fürs Gericht reiche, mir auf nicht eine einzige Nachricht mehr geantwortet und das obwohl Sie sich ja bei mir melden wollte. Doch wollte Sie eigentlich nur meinem Papa erneut schaden und sowas geht ja wohl mal gar nicht und viel zu weit! Denn auch die Antragsstellerin muss sich an diesen Antrag halten, was ich aus eigener Erfahrung weiß! Daher sollte aus meiner Sicht hier nicht mein Papa bestraft werden, sondern ganz klar Frau Reimer und mein Papa unbedingt aus der Ehe mit dieser wirklich so oft, so böartigen Frau, durch eine Annullierung rausgelassen werden! Denn ich bin mir sicher, dass Frau Reimer zum Tag der

Hochzeit absolut nicht nüchtern war und auch keinen anderen Tag, an den Ich Sie gesehen habe und allein darum kann diese Ehe so ja gar nicht rechtswirksam sein.

Als letztes möchte ich noch erwähnen, dass ich ein wirklich sehr gutes Verhältnis zur kleinen minderjährigen Tochter, Aimee Kießler hatte und Sie sich mehrfach in der Zeit Ehe an mich gewendet hat und mir sagte, dass Sie Ihre Mama einfach nicht mehr erträgt, Sie einfach zu viel trinkt und viel zu viele Drogen und Tabletten zu sich nehmen würde und Sie sich deswegen gar nicht mehr geliebt fühlt und immer wieder Ihr zuhause bei Papa verliert und Sie das einfach nicht mehr erträgt. Frau Reimer hatte damals im Beisein Ihrer Tochter und meiner Schwester, versprochen eine freiwillige Therapie zu machen, sollte die Ehe nochmal in Gefahr gehen und kämpft jetzt hier gegen meinen Papa mit ganz miesen Tricks und ich habe Frau Reimer und Ihre Tochter erlebt, da war nie etwas liebevoll, sondern ein gegenseitiges anschreien und ich weiß auch von einer Situation, wo Aimee Ihre Mama in der Schule vor der Klassenlehrerin und weiteren Leuten aus der Schule angebrüllt und Sie auch da gesagt hatte, dass Sie mit den Drogen und Alkohol aufhören solle. Dies kann So auch bei der Lehrerin erfragt werden. Hier sollte Man Aimee unbedingt vor den toben von Frau Reimer schützen und Ihr endlich ein Zuhause gegeben werden, welches Ihr nicht immer wieder weggenommen wird. Denn das letzte Mal wie ich das Kind gesehen habe, wirkte Sie sehr traurig und gebrochen und ich kann mir auch absolut nicht vorstellen, dass Aimee Ihre Nachprüfung vom letzten Jahr bestanden hat mit dem ganzen Stress und Ärger und somit wegen dem Verhalten von Frau Reimer, ohne Abschluss dastehen wird und sind wir mal ganz ehrlich, ich habe Aimee durch Soziale Netzwerke beobachten können, ab dem Moment, wo Sie bei meinem Papa wohnte und habe in den nicht mal 2 Jahren beobachtet, dass Sie 6 Freunde hatte und Sie hat mir gegenüber auch bestätigt, dass Sie mit diesen auch Geschlechtsverkehr hatte und das ist einfach kein Normales Verhalten für ein Kind, es Sei denn es wird Ihr so vorgelebt und wenn dazu ein 16 Jähriges Kind auf Ihren Instagram Profil schreibt, dass Ihr Kopf nur Ruhig werden würde, wenn der Alkohol dafür sorgt, dann ist das aus meiner Sicht ein wirklich heftiges Warnsignal und natürlich existiert von diesem Post ein Screenshot und der Post wurde erst jetzt in dem aktuellen Streit von Frau Reimer und meinem Papa gemacht und sollte hier ganz klar zeigen, wie dringend hier Hilfe für das Kind nötig ist!!

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen,



Vanessa-Bianca Marziniak